

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

- ① Neues Jahr –
Neue Zeiten
INVG-Jahresfahr-
plan 2004
- ② INVG-Anbindung
„Saturn-Arena“
und „Donautherme
Wonnemar“
- ③ 20. Ingolstädter
Kabaretttage
- ④ Ingolstädter
Christkindlmarkt



Der neue Jahresfahrplan für den INVG-Busverkehr für 2004 ist fertig gestellt und ab 14. Dezember 2003 gültig. Die Fahrplanbox ist ab 1. Dezember zum Preis von € 2,- im Zeitschriftenhandel und in der INVG-Geschäftsstelle erhältlich.

In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ist es auch im INVG-Liniennetzverkehr notwendig geworden, das bisherige Leistungsangebot kritisch zu durchleuchten und entbehrliche Fahrten aus dem Angebot zu streichen.

Die INVG war in der Fahrplangestaltung bemüht, die Straffung des Fahrplanes so vorzunehmen, dass die Änderungen in einem für die Fahrgäste verträglichen Umfang statt finden. Der neue Jahresfahrplan für den Ingolstädter Verkehrsverbund ist ab Sonntag, 14. Dezember 2003, bis 11. Dezember 2004 gültig.

Gegenüber dem Fahrplan 2003 ergeben sich bei dem neuen Jahresfahrplan 2004 nachfolgende Änderungen:

Linie 10, Knoglersfreude – Schulzentrum Südwest – Hauptbahnhof – ZOB – Herschelstraße

Die Linie 10 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag.

Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen. An Samstagen wird ein 20-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten vor 6 Uhr werden gestrichen. Weiter wird die Linie 10 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 11, Audi – ZOB – Hauptbahnhof Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

Die Linie 11 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag.

Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen. Die Linie 11 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 15, Wettstetten – Etting – Nordbahnhof – (ZOB) – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck

An Samstagen werden nicht benötigte Frühfahrten eingespart. Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Nord-Süd-Achse Harder-

straße – Am Stein – Schliffelmarkt – Moritzstraße bis zum Rathausplatz.

Linie 16, Klinikum – Am Westpark – Richard-Strauß-Straße – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Manching – Geisenfeld

Im Bereich Westpark wird das Gewerbegebiet an der Friedrichshofener Straße in den Fahrplan mit einbezogen. Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Nord-Süd-Achse Harderstraße – Am Stein – Schliffelmarkt – Moritzstraße bis zum Rathausplatz.

Linie 17, Hauptbahnhof – Pionierkaserne – Gewerbegebiet Manching Straße

Die Linie 17 wird derzeit bedarfsorientiert zwischen dem Hauptbahnhof und dem Gewerbegebiet Manching Straße gefahren. Drei Hinfahrten weisen derzeit eine mäßige Auslastung auf. Diese Fahrten werden eingestellt.

Linie 20, Goethestraße – Rathausplatz/Schutterstraße – Ringsee – Unsernherrn

Die Linie 20 wird unterteilt in Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag.

Der Fahrplan Freitag bleibt bis 21:00 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen, der Nachtfahrplan ab 21:00 Uhr wird mit der Linie 21 kombiniert. An Samstagen wird ein 30-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen.

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Nord-Süd-Achse Harderstraße – Am Stein – Schliffelmarkt – Moritzstraße bis zum Rathausplatz.

Die neuen INVG Jahresfahrpläne 2004 mit Liniennetzplan und Verkehrsnetzplan

**Ab 1. Dezember 2003
im Zeitschriftenhandel
erhältlich!**



Linie 21, Vogelfeld – Rathausplatz/Schutterstraße – Regensburger Straße – Mailing

Die Linie 21 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag.

Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21:00 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen, der Nachtfahrplan ab 21:00 Uhr wird mit der Linie 20 kombiniert. An Samstagen wird ein 30-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen.

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Schloßslände, Stadttheater, Konrad-Adenauer-Brücke bis Brückenkopf.

Linie 25, Pförring – Vohburg – Theißing – Großmehring – ZOB

Die Frühfahrten um 6.24 Uhr und um 7.25 Uhr werden mangels Bedarf gestrichen.

Linie 30, (Hepberg) – Lenting – Oberhaunstadt – (ZOB) – Rathausplatz/Schutterstraße – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

Bei der Linie 30 werden Montag mit Freitag nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr gestrichen. Ebenso werden an Samstagen nicht

benötigte Frühfahrten und Montag mit Sonntag eine Nachtfahrt gestrichen.

Linie 31, Oberhaunstadt – Nordbahnhof/Ost – Rathausplatz/Schutterstraße – Hauptbahnhof

Der Verkehr konzentriert sich bei der Linie 31 auf Montag mit Freitag. Die Herausnahme einer Frühfahrt Montag mit Freitag ist vorgesehen.

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Schloßslände, Stadttheater, Konrad-Adenauer-Brücke bis Brückenkopf.

Linie 40, Kösching – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Knoglersfreude

Die Linie 40 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag.

Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21:00 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen. Im Bedienungsbereich Markt Kösching wird die Linie 40 mit allen Fahrten neu geordnet. In Kösching wird die Linienführung dahingehend geändert, dass künftig ein Ringverkehr gefahren wird.

Einzelne Fahrten enden in Unterhaunstadt und

nicht mehr in Kösching. An Samstagen wird ein ausgedehnter 30-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen.

www.markt-region10.de
Internet-Marktplatz der Region 10

- Branchenverzeichnis
 - Automarkt
suchen und kostenlos inserieren
 - Dienstleistungsverzeichnis
– Steuerberater
– Rechtsanwälte
– Ärzte
– Apotheken

Ein Serviceangebot der **Raiffeisenbank** Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt eG

Wer hier nicht sucht, der ist selbst schuld.

Dankeschön!

167.000 Menschen*) sehen regelmäßig das **intv** Programm.

Das sind **ca. 40 %** mehr als im Vorjahr.

Dafür danken wir Ihnen!

Wir wollen für Sie noch besser werden.
 Wenn Sie Vorschläge, Anregungen oder Kritik am Programm haben:
programm@intv.de oder Hotline: **0841 / 935650**

*) Weitester Seherkreis, Quelle: Funkanalyse 2003, NFO Infratest MediaResearch im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien

Linie 41, Römerstraße – Nordbahnhof/West – Rathausplatz/Schutterstraße – Aventinstraße – Schulzentrum Südwest – Wallensteinstraße

Die Linie 41 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag. Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 20:00 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen. Darüber hinaus findet nach 20:00 Uhr kein Abendverkehr mehr statt.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen wird kein Angebot vorgehalten. Alternativen bestehen für die Kunden mit den Linien 11, 15, 16 und 40, wobei zusätzliche Fußwege in Kauf genommen werden müssen.

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Schlosslande, Stadttheater, Konrad-Adenauer-Brücke bis Brückenkopf.

Linie 44, ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes

Die Linie 44 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag. Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21:00 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen, der Abendverkehr wird Sonntag mit Donnerstag auf einen 2-Stunden-Takt reduziert. An Samstagen wird ein 40-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten werden gestrichen. An Sonn- und Feiertagen wird ein 60-Minuten-Takt gefahren. Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Nord-Süd-Achse Harderstraße – Am Stein – Schliffelmarkt – Moritzstraße bis zum Rathausplatz.

Linie 50, Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manchinger Straße

Die Linie 50 wird derzeit auf dem Anteil zwischen Friedrichshofen und Zentralem Omnibusbahnhof im 15-Minuten-Takt gefahren, die Kurse, die weiter nach Gaimersheim fahren, ebenso die Kurse bis ins Gewerbegebiet Manchinger Straße werden im 30-Minuten-Takt geführt. Der Nordast mit dem 15-Minuten-Takt wird auf einen 30-Minuten-Takt reduziert.

Linie 53, Baggersee – Humboldtstraße – ZOB

Keine Veränderungen im bisherigen Angebot.

Linie 55, Böhmfeld – Lippertshofen – Gaimersheim – Etting – ZOB

Die Linie 55 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 60, Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika – Kälberschüttstraße

Die Linie 60 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag. Der Fahrplan Montag mit Freitag bleibt bis 21 Uhr grundsätzlich im bisherigen Umfang erhalten, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen.

An Samstagen wird ein 20-Minuten-Takt gefahren, nicht benötigte Frühfahrten vor 6:00 Uhr werden gestrichen.

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Altstadt erfolgen die Fahrten in Richtung Süden während des gesamten Fahrplanjahres über die Nord-Süd-Achse Harderstraße – Am Stein – Schliffelmarkt – Moritzstraße bis zum Rathausplatz.

Linie 65, Tauberfeld – Buxheim – Klinikum – Westpark – ZOB

Buxheim – Tauberfeld wird im neuen Fahrplan am Montag mit Freitag mit vier Fahrten an die Stadt Ingolstadt angebunden. Für die Fahrtrichtung Ingolstadt – Buxheim – Tauberfeld werden fünf Fahrten angeboten.

Linie 70, Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – (Friedrichshofen)

Die Linie 70 wird unterteilt in die Betriebstage Montag mit Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag. An Samstagen wird ein 30-Minuten-Takt gefahren. Nicht benötigte Früh- und Nachtfahrten werden gestrichen.

Linie 85, Eitensheim – Gaimersheim – Klinikum – ZOB

Ab dem Fahrplanwechsel wird Eitensheim Montag mit Freitag jeweils mit drei Fahrtenpaaren nach Ingolstadt verbunden.

Linie 9112: Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen – Mühlhausen – Dünzelsau – Gerolfing – ZOB

Keine Änderungen gegenüber dem bisherigen Angebot.

Linie 9221, Riedenburg/Tettenwang – (Bettbrunn) – Kasing – Kösching – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Keine Änderungen gegenüber dem bisherigen Angebot.

Linie 9226, Appertshofen – Stammham – Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Die Linie 9226 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

S1 Audi – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnenreuth – Seehof

S2 Audi – ZOB – Haunwölhr – Knoglersfreude – Hundszell

S4 Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – Friedrichshofen – Audi

S5 Audi – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

S6 Audi – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlskron

S7 Hienheim – Irnsing – Pförring – Ettling – Hagenstetten – Unterdolling – Oberdolling – Kasing – Kösching – Unterhaunstadt – Audi

S8 Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – Audi

Die S-Linien bleiben im bisherigen Umfang bestehen.

Neue INVG-Tageskarte

Ab 14. Dezember 2003 ist es soweit: Eine neue Bus-Tageskarte zum Wochenende wird zum Fahrplanwechsel eingeführt und schon ab € 2,- können die Fahrgäste im Liniennetz der INVG einen Tag lang dieses attraktive Angebot nutzen. In der Tarifstufe 1 kostet die neue Tageskarte am Samstag, Sonn- oder Feiertag, jeweils € 2,-; in der Tarifstufe IN+ € 2,20 und in der Tarifstufe 2 sind für die neue Tageskarte € 3,- zu entrichten.

Die neue Tageskarte für das Wochenende ist eine ermäßigte Tageskarte mit der Gültigkeit an einem Samstag, an einem Sonntag oder an einem Feiertag. Sie gilt am aufgedruckten Tag (Entwertung erforderlich) und berechtigt zu beliebig vielen Unterbrechungen auf allen Linien im jeweiligen Gültigkeitsbereich. Diese Tageskarte ist jedoch nicht übertragbar und bietet keine Mitnahmemöglichkeit weiterer Personen.

Die Tageskarte Montag mit Freitag kostet weiterhin in der Tarifstufe 1 € 3,20; in der Tarifstufe IN+ € 3,50 und in der Tarifstufe 2 € 4,80.

Gemeinderat Buxheim und Gemeinderat Eitensheim setzen im Öffentlichen Personennahverkehr weiter auf die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft.

Die Gemeinden Buxheim und Eitensheim planten aus Kostengründen den Austritt aus dem INVG-Verband zum Fahrplanwechsel 2004 und prüften das Angebot eines anderen Busunternehmens. Doch die Vorteile des INVG-Verbandes wurden von den Entscheidungsträgern erkannt und führte so zum Umdenken.

Für Buxheim wurde insbesondere in Erwägung gezogen, dass die Kostenträgerschaft für die Strecke Omnibusbahnhof (ZOB) bis einschließlich Buxheim bei der Gemeinde gelegen wäre und nicht wie bei der INVG von der letzten Haltestelle in Friedrichshofen bis Buxheim. Freizügiges Umsteigen, Unterwegsbedienungen an allen Haltestellen zwischen Buxheim und Stadtzentrum sowie, differenzierte Angebote für Schüler, Berufstätige und Freizeitverkehre und vieles mehr weisen weitere Vorzüge der INVG auf. Insbesondere die Tatsache, dass über 60 Bürgerinnen und Bürger aus Buxheim auch Job-Ticket-Nutzer bei den verschiedenen Arbeitgebern in Ingolstadt sind, das Klinikum und auch der Westpark nicht mehr hätten direkt erreicht werden können, führte zu einem Umdenken in der Gemeinde Buxheim.

Der Gemeinde Eitensheim wurde im Rahmen der Diskussionen um den Ausstieg aus dem INVG-Verband dargestellt, dass die Verbundleistungen ab dem Austritt aus dem INVG-Verband nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Dies sind insbesondere die Durchtarifierung der einzelnen Fahrkartenarten, die Unterwegsbedienung im Stadtgebiet und das freizügige Umsteigen. Aus Eitensheim sind rund 50 Inhaber von Job-Tickets verbucht, die bislang alle Verbundleistungen in Anspruch genommen haben - vornehmlich diese haben den Ausschlag gegeben, dass es zu einem Umdenken in der Gemeinde Eitensheim gekommen ist.

Aus Kostengründen werden in der neuen Fahrplanperiode allerdings täglich nurmehr drei Fahrtenpaare anstatt sieben angeboten.



Im „Coffice“ in der Theresienstraße 9 in Ingolstadt sind neben Tickets für Veranstaltungen aus aller Welt jetzt auch Bus-Fahrkarten der INVG erhältlich.

Neue INVG-Fahrkartenverkaufsstellen im „Coffice“ und bei der Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft: Bus-Fahrkarten für die INVG können jetzt auch im „Coffice“ (Coffee + Office) in der Theresienstraße 9 in Ingolstadt erworben werden.

In dem vor wenigen Monaten umgebauten und eröffneten Treffpunkt in der Fußgängerzone werden Tickets für u.a. vielfältige Kultur- und Sport Events in der Region (z.B. Veranstaltungen in der Saturn-Arena), München und Bayern (in Zusammenarbeit mit München-Ticket) und auch aus aller Welt angeboten. Bei einem Kaffee-Plausch ist dabei eine gute Gelegenheit zum Informationsaustausch über die vielfältigen Veranstaltungen geboten.

Auch in der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft, Minucciweg 4, in Ingolstadt sind nun INVG-Busfahrkarten erhältlich.

Für Mieter der Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft ist hier eine günstige Gelegenheit geboten, die Busfahrkarten bequem bereits im Vorverkauf zu kaufen.

Die INVG ist stets bemüht, das Netz der Karten-Verkaufsstellen zu erweitern - wenn auch Sie als Leser der „Haltestelle“ Vorschläge dafür haben,

wenden sie sich bitte an die INVG in der Doll-straße 7 in Ingolstadt.

NEU

**Dienstleistungsverzeichnis
im Internet-Marktplatz der Region 10**

- **Steuerberater**
- **Rechtsanwälte**

aller Fachrichtungen

www.markt-region10.de

*Wer hier nicht sucht,
der ist selbst schuld.*

Ein Serviceangebot der

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG

www.markt-region10.de



Coffee + Office = Coffice

Tickets
für Veranstaltungen
aus aller Welt erhältlich

espresso
coffice

Telefon: 08 41/3 79 33 69
Theresienstr. 9 • 85049 Ingolstadt • Neben dem espresso Café Boulevard!

Die beiden neuen großen Freizeitprojekte Saturn-Arena und Donautherme Wonnemar an der Südlichen Ringstraße in Ingolstadt haben in den vergangenen Wochen ihren Dauerbetrieb aufgenommen und werden von der Bevölkerung sehr zahlreich genutzt.

Seit dem 24. Oktober 2003 ist zusätzlich zur Saturn-Arena auch die Donautherme Wonnemar direkt mit den INVG-Linien 50 und 60 angebunden. Um eine direkte Erschließung mit möglichst kurzem Fußweg zu gewährleisten wurde eine Haltestelle direkt vor den Haupteingang des Freizeitbades eingerichtet. Deshalb wurden die Linien 50 und 60 in ihrer Linienführung verändert.

Die Linie 50 bedient nicht mehr das St.-Monika-Viertel sondern fährt jetzt von der Innenstadt kommend über die Schillerbrücke zur Donautherme Wonnemar, von dort aus über das Augustin-Viertel in das Gewerbegebiet an der Manchinger Straße. In der Gegenrichtung wird die Linie 50 von der Südlichen Ringstraße aus unter der Schillerbrücke hindurch zur Donautherme Wonnemar geführt und von dort aus direkt über die Schillerbrücke zum Zentralen Omnibusbahnhof.

Die Linie 60 erhält im St.-Monika-Viertel ebenfalls eine neue Linienführung. Die bisherige Führung über die Breslauer Straße und Liegnitzer Straße wird beendet. Die Linie 60 fährt dann von bzw. zum St.-Monika-Viertel ausschließlich über die Peisserstraße. Die Linie 60 wird vom St. Monika-Viertel über die Peisserstraße unter der Schillerbrücke hindurch zur Donautherme Won-



Mit der INVG direkt vor den Haupteingang der Donautherme Wonnemar.

nemar geführt. Von dort fährt die Linie 60 über die Südliche Ringstraße und Weningstraße zur Innenstadt.

gang Süd zur Saturn-Arena an der Südlichen Ringstraße.

INVG-Anbindung Saturn-Arena

Die Saturn-Arena wird von der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, (INVG), regelmäßig und direkt im Linienerkehr mit den Linien 50 und 60 erschlossen. Die Omnibushaltestellen für die Saturn-Arena befinden sich unmittelbar am Ein-

Die INVG-Linie 50 fährt vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) kommend über die Esplanade, Rossmühlstraße, Schlosslände und Schillerbrücke zur Saturn-Arena, bzw. vom Gewerbegebiet Manchinger Straße kommend zur Saturn-Arena (an Werktagen im 30-Minuten-Takt, an Sonn- und Feiertagen sowie nach 20 Uhr im 60-Minuten-Takt).

Die INVG-Linie 60 fährt vom ZOB kommend über die Esplanade, Rossmühlstraße, Schutterstraße, Rathausplatz, Brückenkopf, bzw. vom St.-Monika-Viertel zur Saturn-Arena, an Werktagen im 20-Minuten-Takt, an Sonn- und Feiertagen sowie nach 20:00 Uhr im 60-Minuten-Takt.

Verbindungen mit INVG-Bussen auch über Haltestelle Brückenkopf

Weitere Verbindungen mit den INVG-Bussen bestehen mit nahezu allen Linien über die Omnibushaltestelle Brückenkopf. Von dort aus ist mit einem Fußmarsch von knapp fünf Minuten durch den Klenzepark die Saturn-Arena zu erreichen. Die INVG-Busse fahren die Haltestelle Brückenkopf aus allen Richtungen (unter anderem ZOB, Rathausplatz, Hauptbahnhof) in sehr dichter Taktfolge direkt an, so dass über diese Haltestelle ebenfalls eine umfassende Andienung gewährleistet ist. Die Haltestelle Brückenkopf ist mit entsprechender Beschilderung versehen, um den Weg zur Saturn-Arena zu weisen. Auch am Hauptbahnhof sorgt die INVG dafür, dass durch Hinweisschilder die Verbindung zur Saturn-Arena über die Haltestelle Brückenkopf angezeigt ist. Vom Hauptbahnhof stehen den Besuchern die Linien 10,11, 15,16, 31 und 44 zur Verfügung. Je nach Bedarf werden von der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft darüber hinaus auch Park & Ride-Verkehre angeboten, die mit den Veranstaltungen gesondert vereinbart werden.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/ 9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chuse

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller, Ettinger Straße 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/ 33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.



Glaserei Lenz Kraus
 Inh. Rudolf Weber
 Bei der Schleifmühle 26
 85049 Ingolstadt
 Telefon (08 41) 3 42 77
 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

NEU

Dienstleistungsverzeichnis
 im Internet-Marktplatz der Region 10

Ärzte

aller Fachrichtungen

Apotheken

www.markt-region10.de

Wer hier nicht sucht,
 der ist selbst schuld.

Ein Serviceangebot der



www.markt-region10.de



Förderband Musikinitiative e. V. präsentiert die

20. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2004 VOM 14./16./17.2. UND 23.2. BIS 6.4. UND 22.5.

„Zum Jubiläumsfest“ werden an 30 Abenden 27 verschiedene Programmpunkte serviert und die geballte Kabarett- und Comedyszene bietet den Besuchern wieder wochenlang die Möglichkeit für „Herz und Hirn, für Kopf und Bauch“ tätig zu werden.

Der Exklusiv-Kartenvorverkauf ist heuer am Samstag, 6. Dezember, ab 10 Uhr in der Raiffeisenbank in der Ludwigstraße in Ingolstadt. Das Schild „ausverkauft“ wird auch bei diesen „Jubiläums-Kabaretttagen“ häufig Anwendung finden – so ist zu empfehlen, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen.

Unterstützt werden die Kabaretttage von der Raiffeisenbank, Backhaus Hackner und der INVG, die mit dem Angebot „Eintrittskarte=Fahrschein“ am Veranstaltungstag als zusätzlichen Anreiz anbietet.

Beginn des regulären Vorverkaufs (für alle Veranstaltungen, soweit nicht ausverkauft) ist am 13. Dezember 2003 in Ingolstadt im Donaukurier Office in der Mauthstraße, in der Neuen Welt und Musik Zäch sowie in Eichstätt bei Musik Gottstein und in Neuburg im Edeka-Aktivmarkt Feldkirchen. Die Künstlerinnen und Künstler der 20. Ingolstädter Kabaretttage 2004:

STEINBÖCK & RUDLE

Sie waren Publikumslieblinge bei ihrem Ingolstadt-Debut im Jahr 2000, ebenso im folgenden Jahr an zwei ausverkauften Abenden und schließlich die Sensation bei der Jubiläumsgala „25 Jahre Förderband“ 2003. Gründe genug diese beiden erstklassigen hochsympathischen Wiener Kabarettisten und Schauspieler wieder zu holen.

Das Theater der Berliner Stachelschweine präsentiert: **DER FLOTTE DREIER**
Nach der Wahl ist vor der Wahl, und wenn drei Freunde, Kollegen und Komödianten aufeinander treffen, um Spass zu haben, wird niemand geschont. Dirk Bublies, Klaus-Peter Grap und Alexander G. Schäfer nehmen sich alle vor, von Biolek bis Bohlen und von Schröder bis Stoiber.

HANS-GÜNTER BUTZKO

„macht party“ oder „komischer hätte das Ende

der Spaßgesellschaft nicht ausfallen können“.

1999 erhielt er den Förderpreis beim Deutschen Kabarettpreis und gilt seitdem als ein Volltreffer in Sachen politisches Kabarett mit hohem Humorgehalt. Sein neues 3. Programm schaut in die Zukunft, auf ein Deutschland im Jahr 2006, der Fußball hat die Welt voll im Griff. Wer die Kugel in den eigenen Reihen hält, kontrolliert das Geschehen, Ballbesitz ist entscheidend. Wer den Gegner laufen lässt, gestattet ihm keine Chance. Was macht man, wenn er dann kommt, der Araber? Weil er sich für die Endrunde qualifiziert hat.

HEINRICH PACHL

Er gehört sicher zu den Besten des politischen Kabarett in Deutschland. Zum 2. Mal kommt Heinrich Pachl nun nach Ingolstadt. Mit Richard Rogler, Mathias Beltz und Arnulf Rating brachte er gemeinsame Programme auf die Bühnen. Sein 5. Solo kommt live in die Neue Welt. Schon 1982 erhielt er den Kleinkunstpreis vom Unter-



Steinböck & Rudle



Mathias Richling

haus in Mainz, 1986 gar den Grimmepreis und zuletzt 2002 von der Abendzeitung München den „Stern des Jahres“.

GERD DUDENHÖFFER spielt HEINZ BECKER

Seit 1983 gibt es ihn: HEINZ BECKER aus Bexbach im Saarland alias Gerd Dudenhöffer. Er ist mit seiner Familie Dauergast im TV. Seine Tourneen ob solo oder mit der Familie Heinz Becker sind in den meisten Städten schnell ausverkauft. Zwei Stunden wird Dudenhöffers Alter Ego Heinz Becker die Menschheit über den wahnwitzigen Irrsinn des Alltags aufklären und wie immer um keinen Rat verlegen sein. Sein Soloprogramm ist kabarettistischer als das Theaterstück „Zwei nach Hawaii“, das zuletzt 160.000 Zuschauer live on Tour erlebten.

DIE COUPLET-AG

Für diese Gruppe ist es allerhöchste Zeit, dass sie wieder zu den Kabaretttagen kommt. Sie sind mit Abstand die beste Formation, die sich politischem witzigem bayerischem Musikkabarett verschrieben hat. Ihre letzten Gastspiele waren hier immer ausverkauft und so wird es auch bei ihrem neuen vierten Programm sein. Ein Highlight des Festivals.

MARIA PESCHEK

Maria Peschek ist mittlerweile zur bayerischen Topkabarettistin aufgestiegen. Ihre Kunstfigur Paula Pirschl geistert nicht nur durch den BR, sondern stürmt auch ausverkaufte Bühnen. Als

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG



Unser Engagement
geht weit über Bankgeschäfte hinaus

20. Ingolstädter Kabaretttage



Maria Peschek

Ratschn ist sie bekannt geworden, als Kabarettistin mit dem Blick für die schmerzhaften Nadelstiche ist sie mittlerweile unschlagbar.

GÜNTER GRÜNWARD

Er war zuletzt 2002 mit seinem großen Erfolgsprogramm zu Gast. Aufgrund der enormen Nachfrage - auch als Folge der Fernsehserie „Die Komiker“ mit Michael Altinger und Andreas Giebel - hat die Förderband Musikinitiative entschlossen GÜNTER GRÜNWARD nochmals zu präsentieren. Sein 5. Programm ist eine Tour de Force, eine charmante Plauderei, die in Bösartigkeit und in Lachsalven enden kann. Wo ist die Scherzgrenze, worüber darf, soll, muss man lachen - viele Fragen, die das begeisterte Publikum sich überall selbst stellen muss.

SEPP RAIH & OTTO GÖTTLER

Otto Göttler, der kraftvolle Akkordeonist vom Bairisch-Diatonischen Jodelwahnsinn und Sepp Raith, der schon immer sperrige Mundart-Liedermacher haben sich mit missionarischem Eifer der Person des Räuber Kneißl angenommen und heraus kam ein wunderbar witziges, musikalisches Sittengemälde von Zeit und Personen voller Bezüge zur Jetztzeit. Die etwas andere Räubergeschichte mit Heimatatmosphäre!

MALEDIVA

Tetta Müller & Lo Malinke, Musik: Florian Ludwig
Ein Duo, das ganz anders ist als das Altbekannte - sie zaubern eigene Stimmungen, sehr poetisch, sehr genussvoll wie es Ars Vitalis, Pago & Koch oder zuletzt auch Tina Teubner schon gelungen ist, aber dennoch sind sie wieder ganz anders, in keine Schublade einzuzwängen. Im Februar 2000 präsentierten Tetta Müller und Lo Malinke erstmals in der Berliner BAR JEDER VERNUNFT ihr Programm „Große Kunds“. Schnell erhielten sie den Kritikerpreis der Berliner Zeitung - es sollte nicht der einzige bleiben.

BODO BACH

Robert Treutel alias Bodo Bach startet wieder um an seine Fans spezielle Lebenshilfe in Form reichlich kurioser Telefonate zu verteilen. Bodo Bach präsentiert Stand-Up-Comedy vom Fein-

sten. Telefonate mit prominenten und weniger berühmten Zeitgenossen. Da wird es mal politisch, mal menschelt es im Alltag. Bodo Bach auf großer „Grinskram“-Tour 2003/04 mit 41 Vorstellungen - erstmals auch in Ingolstadt.

THOMAS REIS

Zweimal gastierte er bislang bei den Kabaretttagen, 2000 („Ein Schwein wird Metzger“) und 2002 („Sowahr ich Gott helfe“). Die Karten waren schnell verkauft und die Besucher restlos begeistert von seinen Programmen, bei denen man nie unter Niveau lachen musste. Thomas Reis ist seit 1985 Kabarettist und seit 1992 solo unterwegs. In Rundfunk - und Fernsehsendungen ständig präsent, wurde er immer wieder mit Preisen ausgezeichnet. „Gibt es ein Leben über 40?“ (Premiere Oktober 2003) heißt sein aktuelles Problem und Programm.

LUISE KINSEHER

Luise Kinseher aus Niederbayern schrieb ihre Magisterarbeit über Sigi Zimmerschied und hat dabei viel gelernt. 1999 gewann sie mit ihrem ersten selbstgeschriebenen Kabarettso „Ende der Ausbaustrecke“ das Passauer Scharfrichterbeil, 2002 erhielt sie den Förderpreis zum Deutschen Kleinkunstpreis vom Unterhaus in Mainz und seitdem folgten viele Fernsehtermine und auch ihre Mitwirkung in der Kabarettssendung „Spezlwirtschaft“ im BR.

MATHIAS RICHLING

Nie war er besser als heute. Bei Mathias Richling gilt diese Phrase hundertprozentig. Hatten ihn viele nach dem Fall von Helmut Kohl abgeschrieben, so hat er ihnen stets bewiesen wie viele Kohlköpfe noch in unserer Gesellschaft zu finden sind. Sein 26. Programm kennt wiederum keine Tabugrenzen. Er beleuchtet das Thema Antisemitismus von einer radikal neuen Seite und analysiert die Rolle der Gewalt in der Selbstdarstellung von Einzelgängern und beim Machterhalt von Gemeinwesen; er seziert die Wurzeln der Politikverdrossenheit weiter Kreise und die Selbstverdrossenheit der heutigen Spassgesellschaft. Freuen wir uns auf den besten politischen Kabarettisten Deutschlands, der regelmäßig zum Höhepunkt der Kabaretttage wurde.

DIE LANGE NACHT DER POESIE

Kabarett - Musik - Satire - Pantomime und Dichtung mit Die MelanKomiker, Bernhard Lassahn, Peter Mim, Liederjan, Huguette Dreikaus und Manfred Hausin. Was der Schriftsteller Manfred Hausin, die Stimme Niedersachsens, vor einigen Jahren als lockeren Zusammenschluss befreundeter Künstler ins Leben rief, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kulturszene geworden. Wo immer das bunte Völkchen von Musikern, Pantomimen, Poeten, Kabarettisten, Varietékünstlern und Schauspielern auftritt, hinterlässt es ein begeistertes Publikum.

Förderband Musikinitiative e. V. präsentiert

Mi., 10.12.2003 - 20 Uhr · Kurfürstliche
Reitschule-VHS · Hallstraße 5 · Ingolstadt

ODETTA

„The Christmas Spirituals“-Tour

Einen Volltreffern landete die Förderband Musikinitiative mit der Verpflichtung von ODETTA, der legendären Folk- und Bluessängerin. Sie ist eine der einflussreichsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Aufnahmen aus den 50er und 60er Jahren von „He's Got The Whole World in His Hand“, „Kumbaya“, „Goodnight Irene“ und „This Little Light of Mine“ wurden weltweit wahre Folksongs- und Spirituals-Klassiker und inspirierten eine ganze Generation.

Karten im Vorverkauf im
DK-Office und bei Musik
Zäch, Ingolstadt.

Odetta



Mittwoch, 07.01.2004 - 20 Uhr
Festsaal des Theaters · Ingolstadt

WILLY ASTOR & FREUNDE

„The Sound Of Islands“-Tour

Wer die beiden ersten Sound Of Islands-Alben von Willy Astor kennt, ahnt wohl bereits, welche musikalische Qualität mit dem dritten Teil zu erwarten ist - und einmal mehr ist hier eine exzellente Gitarren-CD. Wem Willy Astor bisher vor allem als Komödiant ein Begriff war, wird sich über Sound Of Islands Vol. III womöglich wundern... und dann nur noch freuen.

Willy Astor



Karten im Vorverkauf im
DK-Office und bei Musik Zäch,
Ingolstadt.

DIE BUSCHTROMMEL

Andreas Beiing, Ludger Wilhelm und Jörg Fabrizius sind das Ensemble vom Kabarett BUSCHTROMMEL. Seit 1992 sind sie unterwegs in Sachen witziges politisches Kabarett. 1995 wurden sie Sieger beim Kölner Comedy-Cup und seitdem verging kein Jahr ohne Kleinkunst- oder Kabarettpreis. Das 5. aktuelle Programm wurde zum Dauerbrenner in allen führenden deutschen Kabarett Häusern. Höchste Zeit für die Ingolstadt-Premiere!

KERIM PAMUK

In jedem Macker steckt ein Mauerblümchen! Vor Testosteron strotzende Helden aus Allermöhe und Anatolien schlagen sich wacker auf den Schlachtfeldern des Lebens. Ob auf Bolzplätzen, türkischen Hochzeiten, in Buchläden oder Schwimmbädern - am Ende kriegen sie vor allem eins: gehörig aufs Maul. Dass Heldenträume nicht selten in der Halskrause enden, ist aber nur eine von Kerim Pamuks Wahrheiten. Liebevoll-bissig seziert die reichlich schräge Mischung aus hanseatischer Kühle und türkischem Temperament die Macken. Mülti-Külti-Comedy!

DIE KLEINE TIERSCHAU

Die Gründungsväter der deutschen Comedy laden zur neuen Show ein. DIE KLEINE TIERSCHAU das sind Micheal Schulig, Ernst Mantel und Michael Gaedt. Mit ihrer Mischung aus Comedy und Musik-Albernheiten plus gnadenlosen Conferenzen und artistischen Schräglagen begeistert die Truppe seit nunmehr 23 Jahren ihr Publikum. Beeindruckendes Indiz für ihre gelungenen Programme: Das Trio spielt 25 verschiedene Instrumente live. In verrücktesten Kostümen und allen Stimmlagen jagen die drei Herren sich und das Publikum durch eine rasante Nummernrevue.

KURT KRÖMER

Der Berliner Kurt Krämer tritt 1993 erstmals als Komiker auf und spielt die Figur des Losers, des Alltagshelden. 1995 gewinnt er gemeinsam mit Kaya Yanar den Nachwuchspreis des „Chamäleon-Variete“ in Berlin. Seit 1997 zählt Kurt Krömer zu den Etablierten in der Comedyszene. Im Jahr 2000 sahnt er ab als Gewinner des „Köln Comedy Cup“. 2001 folgt die Nominierung zum begehrten Prix Pantheon. Sein Soloprogramm „Na Du alte Kackbratze“ läuft mit großem Erfolg.

ANDREAS REBERS

Der Deutsche zerfällt in drei Teile. Ich, überich und Unterich. Diese Dreifaltigkeit wird heute Abend erweitert mit das Aussersich. Hiermit rundet sich die deutsche Seele zum Quadrat. Im Innern sind wir eckig. In seinem neuen Programm ist Rebers Straßenmusiker in einem

Münchener Hinterhof. Nebenan wohnen Menschen und nebenbei passiert so ziemlich alles was wir uns vorstellen können. Von 1997 bis 1999 war Andreas Rebers Mitglied der Münchener Lach- und Schießgesellschaft. Herausragend seine Duoprogramme mit Josef Hader „Rebers trifft Hader - eine öffentliche Verabredung“. Auszeichnung: PRIX PANTHEON 2003!

FALTSCH WAGONI

„Deutsch ist dada“ - Ein vergnüglicher Schlinger-Exkurs zu den Klippen und Untiefen einer rätselhaften Sprache. Der Mensch stammt vom Tier ab. Der Italiener vom Kanarienvogel. Der Australier vom Wollschaf. Der Franzose vom Hündchen und der Deutsche vom Grautier. Dergleichen seine Sprache. Alle Welt weiß ja, dass Deutsch nach Russisch, Chinesisch und Schwyzerdütsch die schwerste Sprache der Welt ist. Doch was vielleicht einige nicht wissen: was man mit dieser Sprache alles anstellen kann.

ANDREAS GIEBEL

Andreas Giebel ist längst einer der ganz Großen des bayerischen Kabarets geworden. Seine Programme erkennt man sofort an seiner persönlichen Handschrift. Mit viel Liebe skizziert er seine Underdogs, lässt sie philosophieren, scheitern, aber immer wieder weiterleben. Seit er 1985 das Passauer Scharfrichterbeil gewann hat sich viel getan. Sein Durchbruch gelang mit dem 3. Soloprogramm „Wenn da Boaznhocka dramd“. 1997 erhielt er den deutschen Kleinkunstpreis und auch in Ingolstadt sind seine Gastspiele regelmäßig ausverkauft.



Coco-Lorez

HUBERT VON GOISERN & BAND

Ein kleiner Traum wird wahr. Schon Tradition sind die Integration von Programmen großartiger Songschreiber aus Österreich wie Ludwig Hirsch, Georg Danzer oder Roland Neuwirth und Broadlahn in die wortgewaltigen Kabaretttage. Gerade rechtzeitig kommt dieses Jahr sicher eine Tournee, die einzigartig sein wird.

CHRISTOPH SONNTAG

Man möchte es kaum glauben, aber 10 Jahre sind vergangen seit der Schwabe Christoph Sonntag zuletzt bei uns die Besucher vor ausverkauftem Haus begeisterte. Seine Programme verschmelzen Comedy mit politischem Kabarett zu einer Legierung, in der sich die Welt spiegeln kann, ohne gleich in tiefe Depression versinken zu müssen.

COCO-LOREZ

Ausgezeichnet mit dem Bochumer Kleinkunstpreis 2002. Von Mackern und Sensitivluschen handelt die Musicomedy des Duos Coco-Lorez = Franziska Dannheim und Carmela de Feo. Der Tango ist nicht nur ein Tanz. Tango argentino tradicional total sentimental ist, wenn die Chica abends in Buenos Aires an der Bar ist, raucht und auf den Hombre Fantastico wartet.

HANS-HERMANN THIELKE

Neues Soloprogramm (Premiere April i04) Nach dem Riesenerfolg im letzten Jahr zusammen mit Michael Genähr gibt es Neues von der Post und ihrem authentischen Vertreter. Ähnlich wie Piet Klocke hat er seinen Bekanntheitsstatus in Bayern über „Ottiis Schlachthof“ erzielt. Der verklemmte Postbeamte, der auch am Stammtisch stur die Rolle durchzog war sein Markenzeichen. Hans-Hermann Thielke ist Beamter mit Leib und Seele. Seit fast 20 Jahren ist er fest und krisensicher bei der Post untergebracht. Dass das Auswirkungen auf die Persönlichkeit mit sich bringt, merkt der Zuschauer spätestens beim Anblick des Postbeamten.



Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG

VR-ChancenCheck 2003

**Verschaffen Sie sich Klarheit:
Renteninformationstage**

- Infos rund um die Rente
- kostenlose computergestützte Rentenberechnung
- persönliche Expertise

*Weiter kommen als man denkt –
VR-CheckUp*

*Info und Beratung
bei allen
Geschäftsstellen*



Programm der 20. Ingolstädter Kabaretttage

Sa., 14.2. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
STEINBÖCK & RUDLE „Frank'n`Stein“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Mo./Di., 16./17.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
STEINBÖCK & RUDLE „Best of Killerkipferl“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Rosenmontag, 23.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**Theater der Berliner Stachelschweine
„DER FLOTTE DREIER“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Faschingsdienstag, 24.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
HANS-GÜNTER BUTZKO „Macht Party“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Aschermittwoch, 25.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
HEINRICH PACHL „Abseitsfalle“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Do., 26.2. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
**GERD DUDENHÖFFER spielt HEINZ BECKER
„Null und richtig“**
Vorverkauf von 22,55 € bis 26,95 €
Abendkasse von 23 € bis 27 €

Fr., 27.2. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
DIE COUPLET-AG „Pressack Royal“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Mo./Di., 1./2.3. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**MARIA PESCHEK
„Von wegen nur in Bayern“**
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Mi., 3.3. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
**GÜNTER GRÜN WALD
„Der Botschafter des guten Geschmacks“**
Vorverkauf von 17,60 € bis 22 €
Abendkasse von 18 € bis 23 €

Do., 4.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
**SEPP RAITH & OTTO GÖTTLER
„Aufbegehren führt zu Kopfverlust“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mo./Di., 8./9.3. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
MALEDIVA „Schaulaufen“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Fr., 12.3. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
BODO BACH „Grinskram“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Mo., 15.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
THOMAS REIS „Gibt es ein Leben über 40?“
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Di., 16.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
**LUISE KINSEHER
„Schnop – der Weg ist weg“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mi., 17.3. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
MATHIAS RICHLING „Richling waas?“
Vorverkauf von 19,80 € bis 25,30 €
Abendkasse von 20 € bis 26 €

Fr., 19.3. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
**DIE LANGE NACHT DER POESIE
„Kabarett, Musik, Satire, Pantomime“**
Vorverkauf 17,60 € / Abendkasse 18 €

Mo., 22.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
**DIE BUSCHTROMMEL
„Gnadenlos gut gelaunt“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Di., 23.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
KERIM PAMUK „Mann & Mäuschen“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mi., 24.3. – 20 Uhr
Festsaal des Theaters
**DIE KLEINE TIERSCHAU
„Unfug“**
Vvk. von 17,60 € bis 22 €
Abendk. von 18 € bis 23 €

Do., 25.3. – 20.30 Uhr
**KURT KRÖMER
„Na, komm Du alte
Kackbratze!“**
Kleinkunsthöhne Neue Welt
Vorverkauf 13,20 €
Abendkasse 14 €

Exklusiv-Karten-Vorverkauf

Samstag, 6. Dezember
in der Raiffeisenbank Ingolstadt,
Ludwigstraße 34 ab 10.00 Uhr

Der reguläre Vorverkauf startet am
Samstag, 13.12.2003 in Ingolstadt
im Donaukurier Office, in der Neuen
Welt und bei Musik Zäch. In Eichstätt
bei Musik Gottstein und in Neuburg
im Edeka-Aktivmarkt Feldkirchen.

Mo., 29.3. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**ANDREAS REBERS
„Nebenan und nebenbei“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Di., 30.3.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
FALTSCH WAGONI „Deutsch ist dada“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 13,50 €

Sa., 3.4. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
ANDREAS GIEBEL „...der Sonne entgegen!“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

So., 4.4. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
HUBERT VON GOISERN & BAND „Trad.“
Vorverkauf von 23,10 € bis 36,50 €
Abendkasse von 24 € bis 37 €

Mo., 5.4.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
CHRISTOPH SONNTAG „Reich und schön“
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Di., 6.4.–20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
COCO-LOREZ „Machos y Muchachos“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Sa., 22.5. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
HANS-HERMANN THIELKE „Jetzt rede ich!“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €



*„Krank vor Lachen?
Fragen Sie Ihren Apotheker!“*

Apotheker Dr. Christian Pacher
Münchener Str. 99 · 85051 Ingolstadt
Tel. 0841/72190 · Fax 0841/75718
www.suedapotheker-ingolstadt.de
e-mail: suedapotheker@t-online.de

40 Jahre Süd-Apotheker

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG



Die Summe an Bankleistungen bringt Ihnen einen
konkreten Zusatznutzen und einen echten Mehrwert.
Kurz: Eine optimale Bankverbindung.

Mehrwert: So verstehen wir Banking

Bayern-Ticket und Bayern-Ticket Single.

Das **neue** Angebot der Deutschen Bahn.

Ab dem 14.12.03 gilt das Bayern-Ticket mit verbesserten Konditionen

Bayern-Ticket

Für 22,- EUR reisen bis zu fünf Personen oder ein Elternpaar/Großelternpaar oder ein Eltern-Teil/Großeltern-Teil mit allen eigenen Kindern/Enkelkindern (unter 15 Jahren) einen Tag ohne Kilometerbegrenzung auf allen Strecken der Deutschen Bahn durch ganz Bayern. Das Bayern-Ticket gilt montags bis freitags für jeweils einen Tag Ihrer Wahl, von 9 Uhr durchgehend bis 3 Uhr des Folgetages. An den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen und jetzt **NEU** auch an Samstagen oder Sonntagen gilt das Ticket ganztägig, also von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Sie können auch mit dem Bayern-Ticket auf den Strecken der bayerischen Oberlandbahn (BOB), bis Ulm HbF sowie nach Kufstein und Salzburg, auf der Strecke Lindau-Memmingen über Kießlegg, der Regental Bahnbetriebs GmbH und der Kahlgrund Verkehrsgesellschaft mbH fahren. Es gilt auch auf der gesamten Außerfernbahn (Kempten-Reutte in Tirol-Garmisch-Partenkirchen) sowie auf den bayerischen Strecken der Vogtlandbahn (Hof-Regensburg, Marktredwitz-Schirnding).

Mit dem Bayern-Ticket können Sie den InterRegionalExpress (IRE), den RegionalExpress (RE) und die RegionalBahn (RB) und die ALEX-Züge der EuroTHURBO GmbH zwischen Oberstdorf und München in der 2. Klasse nutzen.

NEU: Bayern-Ticket Single

Das **neue** Angebot für Einzelreisende. Für nur 15 Euro kann ein/e Alleinreisender/e in ganz Bayern mit dem Bayern-Ticket Single reisen. Alle weiteren Konditionen gelten wie beim Bayern-Ticket.

Auch im MVV, VGN und **NEU** im AVV und in Regionalbusbetrieben!

Mit dem Bayern-Ticket und dem Bayern-Ticket Single können Sie in München, Nürnberg und Augsburg alle Verbundverkehrsmittel (S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus) und die Busse im Linienverkehr der Regionalbusbetriebe OVF, RBO, RVO, RVA, KOB und RBS nutzen, ohne sich zusätzlich ein Ticket kaufen zu müssen.

Wo kann man diese Tickets kaufen?

Die Tickets erhalten Sie bei den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn, den Reisebüros mit DB-Lizenz, am Automaten, im Internet unter www.bahn.de und außerhalb von den Verbänden in den Zügen des Nahverkehrs zum erhöhten Bordpreis.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie: Bei gemeinsam Reisenden ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch von Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen. Weiterverkauf oder kostenlose Überlassung von Bayern-Tickets und Bayern-Tickets Single ist nach Fahrtantritt nicht gestattet.

Näheres bei allen DB ReiseZentren oder unter www.bahn.de

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single sind nicht gültig für die Busse der INVG.

Die Bahn 

Bayern-Ticket Single

15 Euro, pro Nase, pro Tag

Das neue Bayern-Ticket Single. Für nur 15 Euro fahren Sie einen Tag durch Bayern. Montag bis Freitag von 9 bis 3 Uhr des Folgetages und am Wochenende rund um die Uhr bis 3 Uhr des Folgetages in der 2. Klasse in den Zügen des Nahverkehrs der Deutschen Bahn (S, RB, RE) und weiterer Bahnen (BOB, KVG, RBG, VBG) in Bayern. Das Ticket gilt auch bis Ulm Hbf, Kuf-

stein und Salzburg, auf der Außerfernbahn, auf der Strecke Lindau-Memmingen über Kießlegg, im ALEX sowie in den Regionalbusbetrieben OVF, RBO, RVO, RVA, KOB, RBS und in allen Verkehrsmitteln des MVV, VGN und AVV. Das Bayern-Ticket Single ist gültig ab dem 14.12.2003. Näheres bei allen DB ReiseZentren oder unter www.bahn.de.



Regio Bayern 

Jetzt ist wieder soweit, der Ingolstädter Christkindlmarkt erstrahlt auf dem Theaterplatz im Zentrum der Altstadt und lockt mit buntem Lichterglanz und vorweihnachtlicher Stimmung die Bevölkerung der Region. Über 50 liebevoll dekorierte Stände laden die Bevölkerung bis 23. Dezember täglich von 9.30 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 21 Uhr, zum Bummeln und Verweilen ein.

Neben den zahlreichen Lichterketten und festlich geschmückten Holzhütten erfreut Jung und Alt auch die bewährte und allseits beliebte Angebotspalette der Marktkaufleute - große und kleine Kostbarkeiten des Kunsthandwerks, Geschenkartikel, Spielzeug, Christbaumschmuck und vieles mehr.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl der Christkindlmarkt-Besucher mit vielseitigen Gaiumenfreuden und Süßwaren bestens gesorgt. Auch der Nikolaus und das Christkindl haben ihre Besuche angekündigt um die Jüngsten mit kleinen Geschenken zu überraschen (das ausführliche tägliche Christkindlmarkt-Programm ist als Flyer erhältlich).

Das Christkindlpostamt - ganz in der Nähe des großen Christbaums in der Krippenallee zu finden - transportiert die Weihnachtspost wieder nach Himmelstadt (kann bis einschließlich 18. Dezember aufgegeben werden) und nach Christkindl in Österreich (Abgabeschluss ist der 15. Dezember).

Weiterhin wird am Christkindlpostamt das Jubiläumsabonnement 2004 des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt verkauft. Diese Konzertreihe bietet 12 Konzerte folgendermaßen an: Kategorie 1 zum Preis von € 155,- (ermäßigt € 115,-) und Kategorie 2 zum Preis von € 135,- (ermäßigt € 95,-).

Neu und speziell für Ingolstadt entworfen wurde eine Papierkrippe zum Ausschneiden und Aufstellen im Stil der 50er Jahre. Diese Bastelkrippe kann zum Preis von € 2,50 auch auf dem Christkindlpostamt gekauft werden.



Eine herrliche und einzigartige Stadtkulisse – der Ingolstädter Christkindlmarkt.

Mit der INVG zum Weihnachtseinkauf

Wer mit der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zum Weihnachtseinkauf fährt, hat keine Parkplatzprobleme und jede Menge Streß wird vermieden. Ein Tip der INVG: Lassen Sie sich mit dem Bus zum Christkindlmarkt chauffieren, sicher, bequem, schnell und zuverlässig. Wenn andere noch einen Parkplatz suchen, könne Sie bereits über den stilvoll dekorierten Markt schlendern. Mit den Linienbussen der INVG haben Sie regelmäßigen Anschluss auch zu den Einkaufszentren der Stadt, meistens im 15- oder 20-Minuten-Takt.

Ingolstädter Krippenweg

Während der Zeit des Christkindlmarktes findet in Ingolstadt traditionell der „Krippenweg“ statt. Eine Reihe von Kirchen präsentiert dann besondere Krippenlandschaften. Dazu gibt es eine Informationsbroschüre, die den Weg zu den verschiedenen Kirchen weist und die Krippen beschreibt – sie ist in der Tourist Informationsstelle im Alten Rathaus erhältlich. Zu den Krippen, die jedes Jahr gezeigt werden, gehören u.a. die Münsterkrippe aus den Jahren 1722/23, die berühmte Barockkrippe des Franziskanerinnenklosters Sankt Johann im Gnadenthal und



Alle Jahre wieder ist der stimmungsvolle Ingolstädter Christkindlmarkt auf dem Theaterplatz im Zentrum der Stadt ein Anziehungspunkt für tausende Besucher aus Nah und Fern.



Geschenke Karl Aurbach

Holzmarkt 9 – Stadtmitte · 85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 43 36 · www.aurbach.de

eine von Michael Graßl gestaltete Krippe, die auf dem Christkindlmarkt steht. Als neue Station auf dem Ingolstädter Krippenweg ist heuer die Kirche Maria de Victoria ausgewiesen.



INVG-Fahrplan an Heilig Abend und an Silvester

An Heilig Abend, 24. Dezember 2003, fahren die Busse der INVG nach dem Samstagsfahrplan. Am Silvestertag, 31. Dezember 2003, wird ebenfalls der Samstagsfahrplan gefahren. In den Nachtstunden darüber hinaus wird der Silvesterfahrplan gefahren, wie er auch im Fahrplanbuch der INVG abgedruckt ist.

Nordbräu...

...macht Weihnachtsmänner glücklich

Jetzt im Getränkehandel!

Privatbrauerei
NORDBRÄU
INGOLSTADT

www.stuifit-magazin.de

Parken in der Innenstadt leicht gemacht, das ist ein markantes Zeichen von Ingolstadt. Mit rund 7000 zentrumsnahen Stellplätzen sind hier ideale Voraussetzungen geboten, wie sie kaum eine andere Stadt vergleichbarer Größenordnung zu bieten hat.



600 Stellplätze – direkt vor der Saturn-Arena.

Seit diesem Jahr wird der Parkplatz am Hallenbad an der Jahnstraße auch bewirtschaftet. Das heißt, für die rund 900 Pkw-Stellplätze werden Gebühren erhoben, gleichzeitig kam es auch zu einer Gebührensenkung für die Tilly-Tiefgarage. Die Bilanz zeigt bisher: „Das gesamte neue Konzept ging voll auf, die Parkplätze werden sehr gut angenommen,“ so Dr. Werner Richler, Geschäftsführer der IFG und Verantwortlicher für die Parkplatz-Bewirtschaftung in Ingolstadt.

Tilly-Tiefgarage: Mit einem Euro zur Saturn Arena

Für die Besucher der Veranstaltungen in der neuen Saturn-Arena stehen über 3000 Tiefgaragenstellplätze und Parkplätze zur Verfügung. 600 Stellplätze gibt es an der Südlichen Ringstraße – direkt vor der Saturn-Arena, pauschal sind bei Veranstaltungen dort € 2,- zu entrichten. In der Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ (440 Stellplätze) ist € 1,- zu entrichten. Das Parken in der Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost + West (1304 Stellplätze) kostet ab 18 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen pauschal € 2,-, ebenso in der Tiefgarage „Am Schloss“ (504 Stellplätze).

Ingolstädter Christkindlmarkt: Günstig Parken mit der Sonntagspauschale

Der Ingolstädter Christkindlmarkt hat seit dem Umzug auf den Theaterplatz stark an Attraktivität gewonnen. Viele Besucher aus der Stadt und der Region kommen auch sonntags zum Christkindlmarkt. Damit der Besuch auch mit dem Auto problemlos möglich ist, bietet die IFG eine äußerst günstige Sonntagspauschale in den Ingolstädter Tiefgaragen an: Direkt unter dem Christkindlmarkt kann man in der gesamten

Tiefgarage „Am Theater“ für € 2,- den ganzen Sonntag parken. € 2,- kostet am Sonntag auch der Parkplatz in der Tiefgarage „Am Münster“ und in der Tiefgarage „Am Schloss“.



P₄

**Tiefgarage
"Am Reduit Tilly"**

Park + Ride 440 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

Tagespauschale	1,00 €
Dauerparker	mtl. 20,00 €
Schüler- und Studentenkarte	mtl. 10,00 €



P

**Parkplatz
"Am Festplatz"**

1.500 Stellplätze

Parkgebühren:

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen	gebührenfrei geschlossen
---	-----------------------------



P

**Kurzparkzonen im
Altstadtbereich**

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren:

30 Minuten	0,50 €
1 Stunde	1,00 €
2 Stunden	2,00 €
Montag - Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	gebührenfrei



P₂

Tiefgarage "Am Theater"

Einfahrt Ost + West
1314 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,30 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker - Einfahrt West	mtl. 70,00 €
Dauerparker - Einfahrt Ost	mtl. 55,00 €
Studentenkarte - Einfahrt Ost	mtl. 20,00 €



AP

Tiefgaragen

Tiefgaragenverwaltung
IFG
Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 3 05-30 40



P

**Öffentliche
Parkplätze**



P₅

**Parkplatz
"Am Hallenbad"**

900 Stellplätze

Gebührenpflichtig:

Mo - Fr	bis 2 Std. 0,50 €
7.00 - 18.00 Uhr	bis 4 Std. 1,00 €
Sa 7.00 - 14.00 Uhr	über 4 Std. 2,00 €
Schüler/Studenten	mtl. 15,00 €
Dauerparker	mtl. 30,00 €
Anwohner	mtl. 15,00 €



P₂

**Parkplatz an der
südlichen Ringstraße**

600 Stellplätze

**Bei Veranstaltungen
gebührenpflichtig**

2,00 €

Tiefgarage "Am Schloss"
504 Stellplätze

P₃

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,00 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker	mtl. 50,00 €
Schüler- u. Studentenkarte	mtl. 25,00 €

Tiefgarage "Am Münster"
386 Stellplätze

P₁

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,00 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker	mtl. 55,00 €



*Wiener Sängerknaben
geben Weihnachtskonzert
im Münster*

Mit den Wiener Sängerknaben gastiert am Sonntag, 21. Dezember, um 16 Uhr einer der weltweit berühmtesten Chöre im Münster. Damit kann das Katholische Stadtdekanat in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Ingolstadt wie in den letzten Jahren auch heuer die Reihe der Adventskonzerte mit herausragenden Knabenchören fortsetzen.

Neben geistlichen Liedern präsentieren die Sängerknaben vor allem adventliche und weihnachtliche Lieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“, „Engel auf den Feldern singen“, „Il est né divin enfant“ oder White Christmas. Dirigent ist Kerem Sezen. Karten sind erhältlich im Vorverkauf zu € 12,- (ermäßigt € 10,-) zzgl. Vorverkaufsgebühr bei den Donaukurier-Geschäftsstellen und beim Musikhaus Zäch oder zu € 15,- an der Abendkasse.

Die Wiener Sängerknaben wurden 1498 von Kaiser Maximilian I. unter dem Namen „Hofsängerknaben“ gegründet. Musiker wie Christoph Willibald Gluck, Joseph Hydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Bruckner und viele andere bedeutende Persönlichkeiten der Musikgeschichte musizierten mit den Sängerknaben oder gehörten selbst den Chören an.

Heute teilen sich die insgesamt rund 100 Sängerknaben im Alter zwischen zehn und vierzehn Jahren organisatorisch auf vier Konzertchöre auf. In Ingolstadt wird der Hydn-Chor zu hören sein. Aufgrund ihres hohen Bekanntheitsgrades haben die Sängerknaben bereits in allen Teilen der Welt Konzerte gegeben.



**Jetzt Ihr
Audi-Service-Partner!**

**Nutzen Sie die 22-jährige Erfahrung
des Autohauses Hofmann & Wittmann.**

Unsere Werkstatt und Serviceabteilung ist der optimale Partner für Ihren Audi. Unsere Leistungen beinhalten neben den normalen Inspektions- und Reparaturtätigkeiten auch die Gewährleistungs- und Kulanzarbeiten sowie den original Audi-Ersatzteileverkauf. Durch die Zertifizierung des Autohauses Hofmann & Wittmann können wir die hohen Qualitätsanforderungen garantieren die der Hersteller verlangt. Diese Garantie und die mittlerweile 22-jährige Erfahrung im Bereich Audi-Serviceleistungen kommt ihrem Auto sicherlich zugute. Sie sind herzlich willkommen in der neuen Audi-Serviceabteilung von Hofmann & Wittmann.

Volkswagen Zentrum Ingolstadt

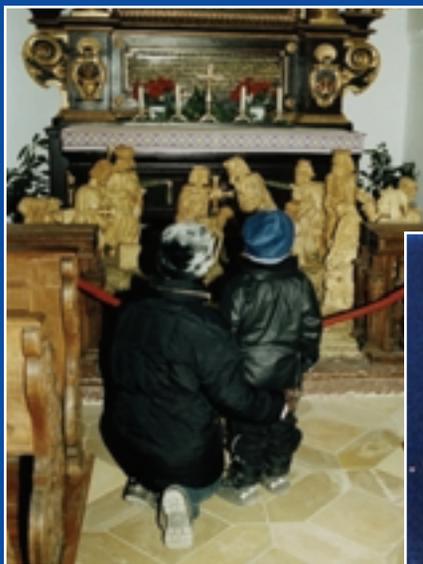
Autohaus Hofmann & Wittmann GmbH
Manchinger Straße 80, 85053 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 96 40 01, Fax: 08 41 / 9 64 01 19
www.vw-ingolstadt.de

Servicetelefon: 08 41 / 9 64 01 31
service@vw-ingolstadt.de
Schnell und unkompliziert Termin vereinbaren!

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

28. bis 30.11., 5. bis 7.12., 12. bis 14.12., und 19. bis 21.12.2003

Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Hexenagger im Altmühltal



„Schloss Hexenagger ein Wintermärchen“, heißt es in diesem Jahr bereits zum 10. Mal, wenn Schlossherr Eberhard Leichtfuß die Pforten für den weit über die Region hinaus bekannten Weihnachtsmarkt öffnet. An erstmals vier Adventswochenenden werden tausende von Kindern und Erwachsene erwartet, die in stimmungsvollem Ambiente unvergessliche Stunden genießen können. Das Schlossareal beherbergt heuer rund 100 hervorragende Kunsthandwerker aus dem süddeutschen und böhmischen Raum und an den Wochenenden sorgt ein buntes Unterhaltungsprogramm für Kurzweil bei Jung und Alt. Das erste Wochenendprogramm steht unter dem Motto „Advent“, das zweite lautet „Internationales Nikolaustreffen“, am dritten Adventswochenende stehen die „Engel“ im Mittelpunkt und „Orientalische Weihnacht“ ist am vierten Adventswochenende angesagt. Es

wird stets auch an die Kleinen und Aller kleinsten Besucher gedacht - Märchenerzähler, Kindertheater und vieles mehr erfreut die Herzen der Kinder und sorgt für staunende Augen. Auch wird um 18 Uhr jeden Tag ein Fenster an einem riesigen Adventskalender - zu dem die Schlossfassade umdekoriert ist - feierlich geöffnet. Anschließend führt der Schlossherr die Besucher mit einem Fackelzug in den mit tausenden von Kerzen erleuchteten Renaissancegarten zur großen Feuershow.

Es ist schon ein besonderes Erlebnis dem „Himmelsweg“ und seinen tausenden von Lichtlein zu folgen und einzutauchen ins „Winterzauberland“ auf Schloss Hexenagger. Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und Spekulatius, Musik, die aus dem Schlos-sinnenhof erschallt - all das gehört mit zu dem Zauber, der ausgeht von diesem liebevoll gestalteten Weihnachtsmarkt.

Von weither kommen die Besucher, die das Besondere lieben und für die Schloss Hexenagger schon traditionell zu einem beliebten Ort für Weihnachtseinkäufe geworden ist.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in zauberhaften Hütten

Inmitten des stimmungsvollen Marktes stehen zauberhaft dekorierte Holzhütten zur Verfügung, die für individuelle Weihnachtsfeiern genutzt werden können. In jeder der Hütten, die stunden- oder tageweise zu mieten sind, finden bis zu zwölf Personen um eine große Tafel Platz. Geheizt wird original im Holzofen. Speisen und Getränke können aus dem reichhaltigen Angebot des Weihnachtsmarktes ausgewählt werden. Info über Ihren persönlichen „Hüttenzauber“ auf Schloss Hexenagger und über das voraussichtliche Programm auf dem Weihnachtsmarkt unter:

Tel. 09442/918314; Fax 09442/918313;
www.schloss-hexenagger.de; www.hexenagger.de;
E-mail: info@hexenagger.de

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt freitags von 16.30 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr · Eintritt: ab 16 Jahren 3,- EUR; Kinder ab 6 Jahren 0,50 EUR